

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Kuwaczka	Vorname:	Claudia
E-Mail-Adresse	claudia.kuwaczka@s2015.tu-chemnitz.de		
Gastland	Norwegen		
Gasthochschule	NTNU		
Aufenthalt	von:	13.08.2018	bis: 21.12.2018

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Motivation

Ich wollte schon in meinem Bachelorstudium ein Auslandssemester machen und habe es zeitlich nicht geschafft. Anfang meines Masters Studiums habe ich gleich mit der Recherche angefangen. Meine Entscheidung für Norwegen viel sehr schnell. Ich wollte schon immer mal nach Skandinavien und Nordlichter sehen, auch der gute Ruf der Universitäten und das Bildungsniveau haben meine Entscheidung sehr einfach gemacht. Meine erste Wahl war Norwegen, dann Schweden und Finnland. Ich habe eine Zusage für Norwegen erhalten und mich sehr darüber gefreut.

Die Planung

Sobald man die Zusage für ein Auslandssemester in Norwegen bekommen hat, muss auf jeden Fall über die Finanzierung nachgedacht werden. Die Erasmusförderung reicht da leider nicht aus. Man muss Minimum mit 1.000 € im Monat rechnen. Wenn noch Ausflüge gemacht werden wollen, dann sollte man sich natürlich ein größeres Polster anlegen. Auch die organisatorischen Sachen müssen alle rechtzeitig gemacht werden, beispielsweise die Anerkennung der Fächer, die man belegt oder auch Versicherungen und eine Kreditkarte. Eine Kreditkarte in Norwegen ist wichtiger als Bargeld in der Tasche. Wenn man zum Beispiel eine Kugel Eis kaufen möchte, ins Kino geht oder auch auf eine öffentliche Toilette muss, wird eine Kreditkarte benötigt.

In Norwegen angekommen

Kurz vor dem Flug stieg natürlich die Aufregung und ich konnte es kaum erwarten nach Trondheim zu kommen. Die Zug- und Busverbindung vom Flughafen in die Stadt sind sehr gut und ich kann nur jedem Studenten empfehlen, der bei Sit ein Wohnheimplatz bekommen hat den *Værnes expressen* Bus zuzunehmen, der auch direkt im Studentendorf Moholt hält.

Außerdem kann ich jedem Studenten empfehlen an der Einführungswoche teilzunehmen. Man lernt sehr viele neue Leute kennen, gemeinsame Aktionen wie Grillen oder Spiele werden durchgeführt, aber auch wichtige Informationen übers Studium in Trondheim.

Die Universität

Die Universität war wie erwartet und hat einen sehr guten Eindruck auf mich gemacht. Es gab keine organisatorischen Probleme bei über 35.000 Studenten und es war jeder Zeit ein Ansprechpartner zur Stelle.

Die Uni bietet sehr viel Kurse in Englisch an. Diese Kurse belegten nicht nur Austauschstudenten, sondern auch Norweger, so dass ein Kontakt mit norwegischen Studenten auch möglich war. Ich hatte die Kurse *TIØ-Strategic Management*, *TIØ-Management of Business Relationships and Networks* und den Kurs *TD4252-Enterprise Architecture for Enterprise Innovation*. Ich musste an vielen Projektarbeiten während des Semesters arbeiten, sowie viele wissenschaftliche Artikel lesen. Auch die Prüfungen zwischen 3-6 Stunden sind sehr gewöhnungsbedürftig und man muss viel Zeit für eine gute Note investieren. Ich habe sehr viel gelernt, jedem muss klar sein, dass das Studium sehr anspruchsvoll ist.

Freizeit

Möchte man in seiner Zeit in Trondheim auch mit Norwegern in Kontakt kommen, dann kann ich auf jeden Fall den Sport empfehlen. Neben dem normalen Fitnessstudio gibt es auch viele Mannschaftssportarten, wie beispielsweise Volleyball, Fußball und Quidditch. Ich selber habe auch Tanzkurse besucht und habe aktiv Boogie-Woogie und Poledance getanzt. Ebenso gibt es auch das ESN-Buddy Programm, bei dem ein Norweger/eine Norwegerin mit einem Auslandsstudenten gematcht wird und gemeinsam die Zeit in Trondheim mit Freizeitaktivitäten oder auch mit dem Austausch der gegenseitigen Kulturen näherbringt.

Da Norwegen sehr teuer ist und viele Partys auf Dauer sehr teuer wären (für ein Bier muss man im Supermarkt mindestens 3,50 € zahlen und im Club oder Restaurant bis zu 13 €), entscheiden sich auch viele Studenten für Hikinktrips. Auch das wandern zur Cabins sind möglich, die man durch die Uni anmieten kann und ein oder mehrere Nächte übernachten kann, um das Leben ohne fließendes Wasser oder Strom kennenlernen. Ein richtiges Abendteuer in der Natur kann ich jedem empfehlen. Solltet ihr Ausflüge in Norwegen planen, dann kann ich euch auf jeden Fall die Flugtarife von den norwegischen Airlines vorschlagen. Junge Leute unter 26 können richtig am Ticket sparen und zahlen pro Flug ca. 35-60 €.

Fazit

Norwegen war eine wundervolle Erfahrung für mich und ich danke allen, die mich auch bei der Finanzierung unterstützt haben. Ich vermisse dieses Land sehr und werde auf jeden Fall wieder zurückkommen. Für mich kam Norwegen bzw. Trondheim wie eine Detox-Kur vor. Ich habe viel Sport gemacht, musste auf Fastfood und das Mensa essen verzichten (Döner kostet hier ca. 13 € und die Mensa ca. 8 € pro Gericht) und habe immer selber und gesund gekocht. Durch die hohe Süßigkeiten Steuer und den sehr geringen Alkoholkonsum fühle ich mich wie ein neuer Mensch und schätze die günstigen Preise in Deutschland. Norwegen ist auf jeden Fall ein Auslandssemester wert!